

Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



Clara-Fey-Schule
Gymnasium & Realschule



Kirche im
Bistum Aachen

In diesem Heft:

- **Studien- und Berufswahlorientierung**
- **Neue Clara-Fey-Realschule gestartet**
- **Der Förderverein informiert**
- **Und vieles mehr...**

In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort des Schulleiters.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Clara-Fey-Gymnasium feiert Abiturjubiläen.....	5
Konzeptionelle Grundlagen der Bischöflichen Clara-Fey-Schule (CFS).....	6
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	8
Elf Jahre Wirtschaftsenglisch – eine Erfolgsstory.....	9
Das Clara kann auch Cambridge.....	10
Das Sommerkonzert 2017.....	11
MINT am CFG: 3D-Druck im FabBus der FH Aachen.....	12
MINT am CFG: Clara und Helmut ziehen (erneut) in die Clara-Fey-Schule ein...	13
Alumni@CFG!.....	14
„Aktion Tagwerk“ – CFG zum 14. Mal dabei!.....	15
USA-Austausch 2017: CFG in Jersey City.....	16
Neues vom Schulsanitätsdienst.....	17
Studien- und Berufswahlorientierung am CFG.....	18
Schülerinnen und Schüler als literarische Jury.....	20
Zur Aktualität der Menschenrechte.....	21
Neues aus dem Schulleben.....	22
Neuigkeiten von der Netzwerk-AG.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

Impressum: „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.cfs-schleiden.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Druckerei Köhring, 53894 Mechernich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Christoph Breitegger, Anita Meissner, Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Astrid Schöller-Frings, Jasmin Tosch

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Jennifer Becker, Eva-Maria Berners, Monika Brandau, Hanna Drewes, Jürgen Drewes, Volker Glass, Nele Heinrichs, Wolfgang Kerp, Christoph Leisten, Stephanie Reuter, Karen Rüter, Nick Sauer, Kerstin Scheuer, Helmut Schuster, Roswitha Schütt-Gerhards, Eva Vellen und das Sekretariat des CFG

Fotos: J. Becker (S. 13 o.r.), E. Berners (S. 12), H. Drewes (S. 17), J. Drewes (S. 4, 6 o., 9, 10), S. Heening (S. 8), D. Linden (S. 5, 7, 18), R. Rosenbaum (S. 15, 21), J. Wegener (S. 6 u., 13 o.l., u.l., u.r., 20)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

die ersten Wochen des neuen Schuljahres haben uns bereits zahlreiche erfreuliche und bereichernde Ereignisse für unser Schulleben beschert. Neben hochkarätigen wissenschaftlichen und literarischen Vorträgen für unsere Schülerinnen und Schüler sind diesbezüglich auch die rundum gelungene Klassenfahrt der Sechser nach Ahrweiler sowie die Anschaffung zweier Kaninchen, die jetzt ihr Domizil im CFG-Schulgarten gefunden haben, zu nennen.

Zudem war das mobile Schülerlabor Fab-Bus (Fabulous Bus) Mitte September zum Besuch bei uns. Die FH Aachen (Fachbereich Maschinenbau), Vorreiter in Sachen 3D-Druck, schickte ihren Bus für zwei Tage an unsere Schule, so dass sich gut 50 interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 für diese neue Technologie in vier Workshops begeistern konnten.

Es ist uns wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern Einblick in neue Technologien zu ermöglichen. Eine AG mit den Schwerpunkten Anwendung von CAD-Programmen und Realisierung von 3D-Drucken wird ab Oktober für die Jahrgangsstufen 7 und 8 eingerichtet.

Ein kleiner Rück- und Ausblick sei an dieser Stelle gestattet: In den Sommerferien wurden die sanitären Einrichtungen der unteren Turnhalle komplett saniert und erneuert, Teile der Mensaküche den gewachsenen Erfordernissen entsprechend umgebaut und Klassen mit neuen Schulmöbeln versorgt. Bis zum Ende des Jahres werden wir nun noch viele Klassen- und Kursräume

mit Deckenbeamer, WLAN, Leinwänden usw. optimal ausstatten für eine digital orientierte unterrichtliche Zukunft. Seit September haben wir eine zweite Tablet-Klasse mit dem Ziel eingerichtet, noch mehr Erfahrungen im Bereich „Digitalisierung von Unterricht“, insbesondere über deren Möglichkeiten und Grenzen, zu gewinnen.

Seit diesem Schuljahr beherbergen wir zwei Schulformen unter unserem Dach. Der Start der Clara-Fey-Realschule (CFR) ist sehr gut gelungen. Die beiden neuen Klassen sind organisch und harmonisch in unser System hineingewachsen und gehören nun schon wie selbstverständlich zu uns. In einer kleinen Feier am ersten Schultag haben wir den Start der neuen Schulform mit Vertretern des Schulträgers würdig begangen. Die Erweiterung des Schulkonzeptes vom CFG zur CFS (Clara-Fey-Schule) wurde in dem Bewusstsein, mit einem zusätzlichen schulischen Angebot die Schullandschaft der Region zu bereichern, gefeiert. In diesem Heft wird auf den Seiten 6 und 7 die grundlegende Konzeption in einem eigenen Artikel vorgestellt.

In der Solidargemeinschaft von Kollegium, Schulträger, Eltern, Schülerinnen und Schülern und Förderverein stellen wir uns den neuen pädagogischen Herausforderungen und arbeiten – auf der Grundlage unserer bewährten und erfolgreichen Schulpraxis – weiterhin intensiv und verlässlich an einer nachhaltigen und ganzheitlichen Bildung auf dem Fundament unseres christlichen Schulprofils.

Ich wünsche uns allen ein spannendes und – vor allem – gutes, erfolgreiches Schuljahr 2017/2018.

Helmut Schuster

Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de
 Gegründet 1977

Feierstunde für Wolfgang Kerp 25 Jahre Geschäftsführer des CFG-Fördervereins



Im Namen der Schülerschaft gratulierten Leona Jansen und Vincenz John.

Erfreulich viele Teilnehmer, die am 4. Mai um 19.30 Uhr vom 1. Vorsitzenden, Jochen Bouschery, herzlich begrüßt wurden, prägten die diesjährige Jahreshauptversammlung des CFG-Fördervereins. Roland Wolff, Kassenwart des Vereins, stellte die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahrs 2016 in gewohnt detaillierter Form dar. Geschäftsführer Wolfgang Kerp zählte zahlreiche Aktivitäten des Vereins auf und eröffnete einen Ausblick auf die Feierlichkeiten zum 40. Jubiläumsjahr 2017.

Beschlossen wurde u.a. die Namensänderung des Vereins zum Start der neuen Clara-Fey-Realschule im Schuljahr 2017/18 in „Verein der Förderer und Ehemaligen e.V. der Clara-Fey-Schule“. Im Rahmen der anschließenden Feierstunde in der festlich dekorierten Mensa würdigten zahlreiche Wegbegleiter das 25-jährige Wirken des Geschäftsführers Wolfgang Kerp. Schulleiter Helmut Schuster unterstrich die Entwicklung des Fördervereins von einer kleinen Personengruppe im Jahr 1977 zu einem heute fast mittelständischen Betrieb, dessen Entwicklung der Jubilar maßgeblich gefördert habe. Besonders die Übernahme der Organisation der freiwilligen Elternhilfe im Jahr 2004 habe auch die Beteiligung an Großprojekten ermöglicht, die Kerp nicht gestört, sondern im Gegenteil herausgefordert hätten. In diesem Zusammenhang erwähnte der Schulleiter die Errichtung der Mensa, die Umgestaltung des unteren Schulhofes, die vollständige Neugestaltung des Waldstadions einschließlich der



Schaffung großer Parkflächen, den Bau und die Einrichtung des neuen Schulgartens, die Errichtung und Restaurierung von Fußwegen und Straßen, ebenso die Umsetzung des Windkraftanlagenprojektes sowie neuer Räume insbesondere für erheblich größere Kühlaggregate der Mensa. Die Übernahme aller Betreiber-Aufgaben der Mensa durch den Förderverein bedeuteten für Wolfgang Kerp und Roland Wolff, den Kassenwart des Fördervereins, die

Regelung der Beschäftigungsverhältnisse, Lohnabrechnungen, Reparaturen, Neuanschaffungen usw., die für das Leben der Mensa in der gewohnten und lieb gewonnenen Weise grundlegend seien. Neben der effizienten Finanzierung von Sachwerten zur Realisierung vielfältiger schulischer Aufgaben sei es Kerp ein besonderes Herzensanliegen gewesen, Eltern und Kinder in finanziellen Notlagen zum Beispiel bei der Finanzierung von Ausflügen, Fahrten und Bildungsangeboten zu unterstützen. Wesentliche Grundlage dafür sei die stets kooperative und freundschaftliche Arbeitsweise innerhalb des Vorstands gewesen. Der ehemalige Schulleiter Volker Schwinn unterstrich u.a. die vielfältigen Kompetenzen des Jubilars, die während seiner Schulleitertätigkeit zu dessen Einstellung beigetragen hätten, sodass ihm schließlich auch die Verantwortung der Geschäftsführung übergeben wurde.

Karl-Georg Oelgeklaus als ehem. 1. Vorsitzender, Christoph Leisten für das Kollegium, Jutta Wergen und Michelle Kratz als Vertreterinnen der Schulpflegschaft, Jochen Bouschery für den Vorstand des Fördervereins, Elisabeth Gerstein und Elfi Spilles für die Belegschaft der Mensa sowie Leona Jansen und Vincenz John als Schülervorteiler schlossen sich den Danksagungen und Würdigungen an, bevor die beiden Köchinnen alle Anwesenden mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten.

Jürgen Drewes

Clara-Fey-Gymnasium feiert Abiturjubiläen



Ehemalige der Jahrgänge 1977, 1987, 1997 und 2007 mit Lehrerinnen und Lehrern

Die ersten Gäste kamen schon eine Stunde vor dem Beginn des offiziellen Programms in der Schule: Neugierig sahen sich Abiturientinnen des Jahrgangs 1977 die Umgebung ihrer alten Schule an und suchten die Ecken, in denen sie sich als Schülerinnen verstecken konnten. Vieles hatte sich seitdem verändert: In den letzten 40 Jahren hat sich das Clara-Fey-Gymnasium von der ehemaligen Mädchenschule, geleitet von den Schwestern vom armen Kinde Jesus, weiterentwickelt zur Bischöflichen Clara-Fey-Schule, bestehend aus Gymnasium und Realschulzweig.

Die Jahrgänge 1977, 1987, 1997 und 2007 trafen sich am 9. September dieses Jahres zur Feier ihres Abiturjubiläums, zu der sie der aktuelle Schulleiter Helmut Schuster, der ehemalige Schulleiter Volker Schwinn und der Organisator Jürgen Drewes mit einer kleinen Ansprache herzlich begrüß-

ten. Häufig trafen sich ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler nach vielen Jahren an ihrer alten „Wirkungsstätte“ wieder und fielen sich freudig in die Arme. Eine Schulführung in kleineren Gruppen, geleitet von ehemaligen und aktuellen Lehrerinnen und Lehrern, führte die Ehemaligen an altbekannte sowie neu geschaffene Orte (Mensa, Sportanlagen, Tablet-Klassen, Selbstlernzentrum, Schulgarten, usw.). Ebenso die Einsichten in die Abiturklausuren boten die Möglichkeit, sich rasch in die jeweilige Vergangenheit als Schülerin bzw. Schüler zu versetzen.

Abends wurde die Feier fortgesetzt im Restaurant Friedrichs in Gemünd, wo sich für alle nach köstlichem Essen die Gelegenheit bot, sich bis in die frühen Morgenstunden über gemeinsam Erlebtes auszutauschen und an alte Bekanntschaften anzuknüpfen.

Jürgen Drewes

Konzeptionelle Grundlagen der Bischöflichen Clara-Fey-Schule (CFS) mit Gymnasium (CFG) und Realschule (CFR)



Die Bischöfliche Clara-Fey-Schule vereint seit dem aktuellen Schuljahr die beiden am meisten nachgefragten Schulformen der Region unter einem Dach. Dieses in unserer Region einzigartige Konzept besteht darin, Gymnasium und Realschule als eigenständigen Schulformen eine sichere Zukunft zu geben, sodass alle Kinder nach ihren Fähigkeiten und nach gewählter Schulform optimal gefördert werden können.

Dieses Modell bietet viele Vorteile:

- Keine Vermischung von Gymnasium und Realschule, jedoch zahlreiche Vorzüge für beide Schulformen, u. a. durch die Möglichkeit eines vereinfachten Schulformwechsels und durch die vielfältigen außerunterrichtlichen Angebote.
- Hochwertige und verlässliche Gymnasialausbildung – in bewährter Form und nach modernsten Standards – an unserem Clara-Fey-Gymnasium, dem natürlichen Herzstück unserer Schule.
- Gepflegte Räumlichkeiten mit neuesten medialen Einrichtungen (digitale Schule, Tabletclassen, WLAN etc.), die Freude am Lernen fördern.
- Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten als Angebot für alle Schülerinnen und Schüler in unserer modernen Mensa.
- Möglichkeit für unsere Realschülerinnen und Realschüler, nach dem mittleren

Schulabschluss in der vertrauten Umgebung ihr Abitur zu erwerben.

Vom aktuellen Schuljahr an bieten wir also sowohl das erfolgreiche und mit all seinen Vorzügen bewährte **Clara-Fey-Gymnasium** als auch einen zusätzlichen **Realschulzweig** an. Somit besteht für fast alle Schülerinnen und Schüler der Region die Möglichkeit, an unserer Schule die für sie optimale Schullaufbahn einzuschlagen. Auf diese Weise ist es möglich, in einer ihrem jeweiligen Leistungsniveau angepassten, weitgehend homogenen Klasse mit Freude erfolgreich zu lernen. In unserer **Clara-Fey-Schule** findet somit keine Vermischung von Gymnasium und Realschule statt, sondern es bestehen – ganz im Gegenteil – zwei getrennt voneinander funktionierende Schulsysteme mit eigenen, spezifisch ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern und jeweils schulformbezogenen Lerninhalten, Leistungsanforderungen und Bewertungskategorien, sodass belastende Überforderungen für die Kinder verhindert werden können.

Die Schülerinnen und Schüler der **Clara-Fey-Realschule** können von Beginn an in vollem Umfang alle außerunterrichtlichen Vorzüge des CFG (z.B. die Mensa, die



moderne Ausstattung, die mehrfach zertifizierten Maßnahmen vorbildlicher Berufswahlorientierung, das Projekt „Digitale Schule“, die AGs und die außerunterrichtlichen Angebote) wahrnehmen und alle theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben oder für eine schulische Weiterbildung nötig sind, erwerben. Bei Eignung ist ein **späterer Übergang in die Oberstufe des Clara-Fey-Gymnasiums** möglich, mit dem großen Vorteil: Gebäude, Umgebung, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer sind ihnen schon bekannt – ein nur schwer kalkulierbarer Schulwechsel mit vielen Unbekannten kann somit vermieden werden.

Die Einrichtung des Realschul-Zweigs **stärkt aber auch das Profil des Clara-Fey-Gymnasiums**, dessen schulische Qualitäten einerseits durch die zahlreichen Gütesiegel, Zertifikate und Kooperationen und andererseits durch unsere außergewöhnlich erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten sowohl in Lehrberufen als auch in allen Studiengängen belegt sind. Im CFG können die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten **nun in leistungshomogeneren Gruppen noch besser und erfolgreicher gefördert werden**. Das Clara-Fey-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern seit Jahrzehnten eine starke Gemeinschaft, in der sie sich entfalten und alle gymnasialen und personalen Kompeten-



zen erwerben können. Unter Berücksichtigung ihrer individuellen Entwicklung werden sie optimal auf ein Studium bzw. das Berufsleben vorbereitet. Fröhliche und entspannte Gesichter zeigen uns jeden Tag, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich bei uns wohlfühlen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Eltern und Lehrerinnen und Lehrern sowie ein bewusstes, aktives Miteinander von Elternhaus und Schule sind uns wesentliche Anliegen. Größe und moderne Ausstattung des CFG ermöglichen ein breit gefächertes unterrichtliches und außerunterrichtliches Angebot. Darüber hinaus vermitteln wir in einer freundlichen, respektvollen und modernen Lernatmosphäre eine christlich geprägte, zukunftsfähige Orientierung.

In seiner langen und in der Region verwurzelten Tradition hat sich das **Clara-Fey-Gymnasium** ständig weiterentwickelt: Räumliche Erweiterungen und pädagogische Innovationen wurden stets mit viel Engagement und sehr erfolgreich umgesetzt. So wird auch die Weiterentwicklung zur Bischöflichen **Clara-Fey-Schule** den aktuellen Herausforderungen gerecht. Getreu dem Motto „Mehr als eine gute Schule“ verfolgt die Clara-Fey-Schule damit den Anspruch, allen Schülerinnen und Schülern, die jetzt und in Zukunft unserer Schulgemeinschaft angehören, in angenehmer und lernfördernder Atmosphäre

optimale Möglichkeiten der individuellen Entwicklung und Entfaltung zu bieten.



Helmut Schuster

Persönliches – Willkommen und Abschied



Kerstin Scheuer

Zu Beginn des laufenden Schuljahrs hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neue Lehrerin (Siehe Foto oben!) stellt sich im Folgenden selbst vor.

Hallo, mein Name ist Kerstin Scheuer.

Jetzt war es endlich soweit – für mich begann mit Beginn dieses Schuljahres eine neue, spannende Aufgabe an der Clara-Fey-Schule. Als Lehrerin sowie als Mutter war ich direkt von der wunderbaren Idee des CFG überzeugt, einen Realschulzweig als zusätzliches schulisches Angebot aufzubauen und unter einem Dach der „Bischöflichen Clara-Fey-Schule“ sicherzustellen, dass allen Schülerinnen und Schülern die gleiche Aufmerksamkeit zukommt und dass trotz unterschiedlicher Schulformen die gleichen Werte und Erziehungsstile verfolgt werden.

Ich unterrichtete als Sek.I Lehrerin (Realschule) bis zur Klasse 10 in der Realschule sowie auch am Gymnasium die Fächer Deutsch, Sport, Kunst, Erdkunde und Textil. Aufgewachsen in der Eifel, studiert in Köln und Innsbruck, habe ich 14 Jahre an einer renommierten Realschule in Baden-Württemberg gearbeitet, um vor drei Jahren wieder in meine alte Heimat zurückzukehren und nun stehe ich den Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern

mit meinen Erfahrungen aus 17 Jahren Lehrersein zur Verfügung, welche ich in zwei verschiedenen Schulformen und zwei Bundesländern (Baden-Württemberg und NRW) sammeln konnte.

Außerhalb der Schule findet man mich meist im Wasser, auf dem Rad oder auf der Laufstrecke bei meinem Hobby, dem Triathlon, in meinem geliebten Garten oder beim Reisen mit der Familie.

Die Schulleitung, meine Kollegen und Kolleginnen, inklusive Bruno Müller, Frau Hilger und Frau Thur haben mir durch ihre offene, interessierte und herzliche Art den Einstieg sehr leicht gemacht und es fühlt sich toll an, nun auch ein Teil der Clara-Fey-Schule zu sein!

Kerstin Scheuer

Albert Kolhagen beendet als Kapitän der Fachschaft Sport seine aktive Laufbahn

Als Albert Kolhagen vor 40 Jahren zum damaligen Mädchengymnasium CFG kam, bestand die Fachschaft Sport noch aus zwei Lehrerinnen, die ihr Fach in der „alten Halle“, oft mit Hilfe des Klaviers, unterrichteten. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte gelang es ihm, das Fach Sport auf mehreren Ebenen zu etablieren und zu einem Aushängeschild des CFG zu gestalten.

Als langjähriger Vorsitzender der Fachkonferenz Sport war es ihm ein besonderes Anliegen, u.a. die Turn- und Leichtathletik-Wettkämpfe (Winter- und Sommer-Bundesjugendspiele) sowie den Sportspieletag der Jgst. 8 und 9 zu organisieren und durchzuführen. Mit akribischer Sorgfalt leitete der Biologie- und Sportlehrer die Wettkämpfe in vier Jahrzehnten mit Hilfe „seiner“ Fachschaft und ermöglichte es tausenden Schülerinnen und Schülern, sich im sportlichen Wettkampf, seit zwei Jahren auch auf den neu gestalteten Sportanlagen des CFG im Waldstadion, zu messen. Bis in die 2000er Jahre hinein belegten seine Volleyball-Mädchenteams vordere Plätze auf Landesebene.

Beim traditionellen Schuljahresabschlussessen des Kollegiums ließ Wolfgang Kerp – als Vertreter des Kollegiums – noch einmal die 40-jährige Dienstzeit von Albert Kolhagen aus dem



Schulleiter Helmut Schuster überreicht Albert Kolhagen einen Volleyball mit den Unterschriften der Kolleginnen und Kollegen

Blickwinkel der Kolleginnen und Kollegen Revue passieren. Er hob besonders hervor, dass die Fachschaft Sport unter Kolhagens Führung im Laufe der Zeit zu einem echten Team mit blindem Spielverständnis zusammen gewachsen sei. Um so mehr bedauerte er die Tatsache, dass der Spielführer nun für immer das Spielfeld verlässt, sich in Richtung Ehrentribüne bewegt und nur noch an Freundschaftsspielen teilnehmen wird.

Im Namen des Kollegiums ernannte er Albert Kolhagen zum Ehrenkapitän der Fachschaft Sport und überreichte ihm ein Fahrradnavigationssystem für zielgerichtete Bewegung mit dem Fahrrad im Ruhestand.

Am letzten Schultag verabschiedeten die Fachschaften Sport und Biologie sowie Schulleiter Helmut Schuster Albert Kolhagen im Namen des Schulträgers sowie des Clara-Fey-Gymnasiums für seine außerordentlichen Dienste mit Worten des Dankes und etlichen Geschenken, darunter ein von allen Kolleginnen und Kollegen unterschriebener Volleyball, bevor der zukünftige Pensionär das gesamte Kollegium zu einem Abschiedsfrühstück einlud.

Jürgen Drewes, Wolfgang Kerp

Weitere Personalia

Zum Ende des letzten Schuljahres hat Frau Reißmann unsere Schule verlassen, um ihre berufliche Laufbahn an einer anderen Schule fortzusetzen. In ihrer kurzen Zeit am CFG hat sie durch ihr Engagement, ihre Ideen und ihren verlässlichen persönlichen Einsatz unser Schulleben bereichert. Dafür danken wir ihr und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg.

Freuen können wir uns darüber, dass Frau Dr. Ostermeier (früher Ulferts) – nach einem Jahr Elternzeit – wieder unser Kollegium verstärkt.

Helmut Schuster

Elf Jahre Wirtschaftsenglisch – eine Erfolgsstory

Nun schon zum elften Mal hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bei einer Prüfung der Londoner Industrie- und Handelskammer ein Zertifikat im Fach Wirtschaftsenglisch zu erwerben und ihre im Unterricht erworbenen Fähigkeiten im Verfassen internationaler Geschäftskorrespondenz unter Beweis zu stellen. Auch im letzten Schuljahr haben sich wieder viele Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Jahrgangsstufen 8 und 9 dieser Herausforderung gestellt.



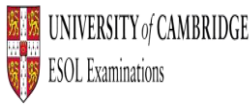
Wir gratulieren allen sehr herzlich, die bestanden haben.

1. Reihe: Tamara Brünker, Hannah Kupp, Johanna Köth, Lara Linden, Carina Pütz, Rene Rosenbaum, Lukas Kurth, Vanessa Klimek, Michelle Müller, Vivien Schüttler, Marie Großkinsky

2. Reihe: Celine Philipps, Lara Michels, Franziska Steffen, Linus Dhingra, Zoe Flieg, Jana Pawlak, Lea Hermanns, Alexandra Klimek, Elena Westerburg, Jan Linden, Katharina Donat, Emily Gülden, Verena Backes, Lennart Bochynek, Roswitha Schütt-Gerhards

Roswitha Schütt-Gerhards

Das Clara kann auch Cambridge



Nun zum dritten Mal haben wir unseren Schülerinnen und Schülern der Stufe Q1 im Rahmen eines Projektkurses die Möglichkeit geboten, das international angesehene und anerkannte “Cambridge English Level 2 Certificate Advanced” zu erwerben. Mit diesem Zertifikat fügen unsere Schülerinnen und Schüler ihren Bewerbungsunterlagen eine wertvolle, vielleicht sogar entscheidende Zusatzqualifikation hinzu. Zudem sind die zusätzlichen zwei Stunden Unterricht pro Woche eine sinnvolle Ergänzung zum normalen Englischunterricht und bereiten damit optimal auf das Abitur vor, denn die vier Sprachfertigkeiten Lesen,

Schreiben, Hören und Sprechen sowie Grammatik und Vokabular werden ständig auch bezüglich der “Business World” im Unterricht praktiziert und vertieft.

Die Prüfung wurde unter Mitwirkung externer Cambridge-Prüfer beim mündlichen Prüfungsteil abgelegt – für unsere Schülerinnen und Schüler eine neue und wichtige Erfahrung zugleich, die ihnen einen Eindruck von zukünftigen Bewerbungsgesprächen nachhaltig vermittelte.

Die in diesem Jahr erstaunlich hohe Teilnehmerzahl von 24 war zu 100% erfolgreich - ein hervorragendes Ergebnis, zu dem wir ganz herzlich gratulieren.



Namen der SuS entsprechend dem Foto:

Vordere Reihe links: Anne Gerhards, Ingrid Schneider, Jana Vitten, Larissa Hendle, Jana Hompesch

Mittlere Reihe: Jonas Merdan, Silas Stoll, Sophia Üdelhofen, Michelle Dosquet, Selina Grinberg, Paulina Vincent De Paul, Jana Deist, Celina Schumacher

Hintere Reihe: Luca Bonn, Sophia Fragedakis, León Öchsle, Gabriel Quirini, Lina Duwe, Marilen Hilgers, Julia Merdan, Nina Holtvoeth, Cecilia Victor, Rosie Schütt-Gerhards (Fachlehrerin)

Auf dem Foto fehlen: Judith Mellentin und Michelle Oster.

Roswitha Schütt-Gerhards

Das Sommerkonzert 2017

Trotz fast tropischer Temperaturen war das Sommerkonzert im CFG am Freitag, dem 23. Juni, gut besucht und ein voller Erfolg! Der CFG-Chor unter Leitung von Rudolf Berens und die von Ralph Pompe gegründete und geleitete „Bandclinic“ boten dem Publikum eine musikalisch-vielfältige Mischung aus Pop und Rock, Folk und Country, sogar Renaissance-Klänge waren zu hören. Zugleich war dies auch die Stunde bemerkenswerter solistischer Auftritte: Tim Konrads als Chor- und Bandmitglied konnte das Publikum mit seiner Musikalität und seiner schönen Stimme begeistern, wie z.B. im Song „Heimat“ (Nico Gomez). Ebenso Großartiges leistete die Pianistin Hannah Berens in ihrer einfühlsamen Begleitung des Chores. Peter Reeder moderierte auf humorvolle und informative Weise die Chorbeiträge.

Mit „Bridge Over Troubled Water“ (Paul Simon, 1970) gelang dem Chor, unter dem differenzierten Dirigat von Rudolf Berens, ein erster „Flow“, der alle ansteckte und über sich hinauswachsen ließ. Auch bei dem Evergreen „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Drafi Deutscher (1965) war der Chor in seinem Element, so dass das Publikum sich spontan zum Mitsingen angeregt fühlte. Dann folgte ein erster fulminanter Auftritt von acht hochmotivierten jungen Bandmitgliedern, die die Bühne mit ihren Pop und Rockbeiträgen zum Kochen und Mitklatschen brachten, so z.B. bei „Don't you forget about me“ (Simple Minds) oder „Teenage Dirtbag“ (Wheatus). Am Schlagzeug spielte Lars Poschen; an den Gitarren: Lars Eßer, Pascal Metzger und Jonathan Berners; Tim Konrads Klavier und Gesang; Sängerinnen und Moderatorinnen waren Hannah Huppertz, Denise Dederichs und Lara Krewinkel. In Ralph Pompes bewährten Händen lag auch die anspruchsvolle Aufgabe der Soundkontrolle. Es folgte der erfolgreichste Titel von Supertramp, „Logical Song“ (1979), der vom Chor rhythmisch authentisch mit einem gewissen Drive vorgetragen wurde. Mit skurrilem Humor wird

hier das Bildungswesen kritisch beleuchtet. Die „Pavane“, ein Tanz aus dem 16.Jh. (Tinot Arbeau), entführte das verzaubert lachende Publikum mit ihren wiegenden, tänzerischen Klängen in die höfische Welt der Renaissance. Als kleinen Höhepunkt präsentierte der Chor auf sehr berührende Weise den irischen Song „Danny Boy“. Es geht in dieser Ballade um den Abschied von einem geliebten Menschen und dessen erhoffte Rückkehr ins Heimatland. Durch den geschlossenen Klang des Chores und die wunderschöne Begleitung durch Hannah Berens ging die Melancholie dieser inoffiziellen Nationalhymne Irlands unter die Haut. Auch bei dem Billy-Joel-Titel „For the longest time“ (1984) war es eine reine Freude, die homogene Zusammenarbeit von Chor, Dirigent, Solist (Tim Konrads) und der Pianistin zu erleben.

Das Publikum machte sehr schnell deutlich, dass es eine Zugabe wünschte. Diese wurde vom Chor schunkelnd und mit Fähnchen aus aller Welt winkend präsentiert: „Unser Stammbaum“ von den Bläck Fööss, im Jahr 2000 als Hymne gegen den Fremdenhass geschrieben, feiert Köln als die polyglotte Stadt, in der das pfingstliche Sprachenwunder immer wieder neu stattfand und stattfindet: „Doch se schwaade all wie mir...“. Am Ende bedankte sich der Schulleiter Helmut Schuster bei allen: bei den jungen Bandmusikern, die so überzeugend als Team sowie als Solisten die Bühne „gerockt“ haben, bei den Musikpädagogen Rudolf Berens und Ralph Pompe für ihren unermüdlichen Einsatz, bei Hannah Berens und Tim Konrads als immer gern gesehenen Nachwuchstalenten, bei den zahlreich erschienenen Lehrerinnen und Lehrern des CFG und natürlich bei diesem tollen Publikum, bei dem der Funke übersprang. Es folgte die herzliche Einladung an alle, diesen schönen Abend gemütlich ausklingen zu lassen bei Würstchen und Getränken.

Monika Brandau

MINT am CFG

3D-Druck im FabBus der FH Aachen

zdi
Zentrum ANTal've
Städteregion Aachen
Kreise Düren & Euskirchen
Nordrhein-Westfalen

Mitte September besuchte uns an zwei Tagen der FabBus (Fabulous Bus) von

der FH Aachen an der Schule.



Dies ist ein zum Schülerlabor umgebauter Bus, in dem wir einen Workshop zum 3D-Druck besuchen durften. Herr Mussinghoff hatte zuvor in den Klassen 7 und 8 nachgefragt, wer das 3D-Drucken gerne einmal kennenlernen wollte. Es durften maximal 16 Schülerinnen und Schüler in einer Gruppe an dem Workshop „Einführung in das 3D-Drucken“ teilnehmen. Insgesamt fand der Workshop viermal statt, jeweils vormittags und nachmittags.

Drei Dozenten der FH Aachen, die Vorreiter im Thema 3-Druck ist, betreuten uns, indem sie uns zuerst einmal erklärten, wie es vom Design zum eigentlichen Druck eines Gegenstandes kommt. Man kann mit Metall und Kunststoff drucken. Nach dieser Einführung setzten wir uns zu zweit an einen Computer mit eigenem 3D-Drucker. Um uns mit dem Zeichenprogramm vertraut zu machen, konstruierten wir beispielsweise eine Radfelge. Danach durften wir unserer Fantasie freien Lauf lassen, um z.B. einen individuellen Schlüsselanhänger zu erstellen. Was auf den Schlüsselanhänger geschrieben werden sollte, gaben wir in den

Computer ein. Durch den Befehl „Drucken“ sendeten wir die Informationen an den Drucker. Im Drucker befanden sich Spulen mit Kunststofffäden mit verschiedenen Farben. Das Drucken dauerte dann etwa 30 Minuten. Geschmolzenes Plastik wurde Schicht auf Schicht aufgetragen, bis das Produkt fertig war. In dieser Zeit schauten wir uns bereits ausgedruckte Modelle an, die die Mitarbeiter mitgebracht hatten: ein Auto, das Colosseum von Rom, einen Löwen usw. Unsere selbst designten Anhänger durften wir mit nach Hause nehmen. Im Ganzen waren es sehr informative, interessante und unterhaltsame Stunden. Gerne würden wir den Workshop wiederholen.



Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung des zdi-Zentrums Aachen-Heinsberg.

Eva Vellen (7d), Kareen Rüter (7d), Eva-Maria Berners

Clara und Helmut ziehen (erneut) in die Clara-Fey-Schule ein



Seit Mittwoch, dem 20. September 2017, ist unser Schulgarten um eine „Attraktion“ reicher: Zwei Zwergkaninchen namens Clara (weiblich, dunkelbraun) und Helmut (männlich, hellbraun) sind in ihr neues Heim in den Clara-Fey-Schulgarten eingezogen! Die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG suchten die Namen der beiden Mümmelmänner aus und ließen sich von der Ordensschwester und Namensgeberin unserer Schule, Clara Fey, und dem Vornamen des Schulleiters inspirieren. Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich in abwechselnden Kleingruppen mit der Unterstützung von Frau Lantin und Frau Becker täglich um die beiden, weshalb sich Clara und Helmut schnell eingelebt haben. Löwenzahn, Äpfel, Möhren, Heu und andere Leckereien stehen täglich auf ihrem Speiseplan. Kaninchen benötigen natürlich auch ein Außengehege, in dem sie nach Herzenslust herumhoppeln können. Daher haben die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG einen Freilauf mit Baumwurzeln und Ästen



für die beiden eingerichtet, in dem sich Clara und Helmut ausgiebig bewegen können. Während der AG wird der Stall wöchentlich gereinigt, sodass die Schülerinnen und Schüler, neben der großen Freude über die zwei Vierbeiner, zusätzlich lernen, die Verantwortung für die Tiere zu übernehmen und was alles zur Pflege eines (Haus-) Tieres dazugehört. In den Ferien ziehen die zwei Fellnasen zu einzelnen Schülerinnen und Schülern und werden dort von diesen gepflegt und verwöhnt. Clara und Helmut stammen aus einer Kaninchen-Pflegestelle und sind im Februar bzw. Januar dieses Jahres geboren. Den Schülerinnen und Schülern der Garten-AG lag es besonders am Herzen, dass man mit der Anschaffung der Kaninchen zusätzlich eine gute Tat vollbringt.



Jennifer Becker

Alumni@CFG!

Ehemalige berichten von ihren beruflichen Erfahrungen

Diesmal wurde Alumni@CFG in den Berufsvorbereitungstag integriert, so dass die 130 Schülerinnen und Schüler der Q1 einen ganzen Tag ihre Fähigkeiten und Potenziale erkunden und erkennen konnten. Herr Drewes hat diesen Teil der Berufsvorbereitung wieder maßgeblich vorbereitet, und so waren diesmal 16 Experten, Ehemalige aus den Jahrgängen 1996 – 2015 für die Q1 bereit, sich den Fragen und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu stellen.

Aus der Überlegung heraus, wieso Ehemalige als Fachleute ihrer erlernten Berufe in die Schule zurückkommen, möchte ich ein Kurzinterview mit einer Teilnehmerin anfügen, die im Jahr 2013 ihr Abitur am CFG absolviert hat:

NEUES VOM CFG: Frau Frings, Sie haben vor vier Jahren das Abitur am CFG gemacht und gleich im Anschluss Soziale Arbeit an der KATHO Aachen studiert. Nun sind Sie schon ein Jahr in dem erlernten Beruf im Bereich der Bildungsarbeit im Handwerk tätig. Wieso sind Sie nun schon zum zweiten Mal bei Alumni@CFG dabei?

Leonie Frings: Ich finde das eine sehr gute Einrichtung. Aus erster Hand Erfahrungen aus einem bestimmten Berufsfeld zu erhalten ist eine tolle Gelegenheit sich zu informieren. Ich komme zurück, um die Q1-Schülerinnen und –Schüler bei dieser Möglichkeit zu unterstützen. Es zeigt eine konstante Weiterentwicklung des CFG Bildungsauftrags. In meinem Jahrgang gab es diese Möglichkeit noch nicht, gerne beteilige ich mich an der Weiterentwicklung innerhalb des CFG.

NEUES VOM CFG: Was war für Sie prägend für Ihre Berufswahl?

Leonie Frings: Das CFG ist für mich eine Schule, die Möglichkeiten schafft. Dazu

zählt sicher die fortlaufende Gestaltung der Schulhöfe – angepasst an die Bedürfnisse der Jahrgangsstufen –, später dann die Mensa, der Garten, die Sportplatzumgestaltung. Aber auch Möglichkeiten im Unterricht, Experimente, AGs und vieles mehr. Den Schüler als Menschen mit Fähigkeiten zu sehen. Schule als Lebensraum zu verstehen, Lehrer, die sich als Wegbegleiter verstehen und uns zeigen, dass sie ihren Beruf gerne ausführen. Aber besonders wichtig erscheint mir der Aspekt, dass wir als Schüler im Prozess beteiligt waren, dass wir Raum zur eigenen kreativen Gestaltung hatten. Dass Fähigkeiten erkannt und gefördert wurden.

NEUES VOM CFG: Was, denken Sie, hat Ihnen den Weg im Studium und jetzt im Beruf erleichtert?

Leonie Frings: Für mich waren verschiedene Fächer prägend, aber besonders die schon angesprochenen Schüler-Lehrer-Gespräche, der Austausch über Erfahrungen in Kombination mit meinen eigenen Erfahrungen im Leben, mit Familie, Freunden, Verein, Schülerjob etc., haben das Bild abgerundet. Die Fächer und die Kenntnisse, die ich daraus erlangt habe, haben die Neugier für ein bestimmtes Studium geweckt. Doch fachlich geht ein Studium natürlich über die schulischen Kenntnisse hinaus. Um diese fachlichen Anforderungen zu bewältigen, kommt es doch auch auf Kernkompetenzen, wie Ausdauer, Respekt, Neugierde, Teamfähigkeit und eine ganze Menge Eigenengagement an. Und genau darauf hat mich die Schule neben meiner Familie sehr gut vorbereitet.

NEUES VOM CFG: Vielen Dank, Frau Frings, dass Sie sich die Zeit genommen haben!

Astrid Schöller-Frings



OrganisatorInnen und ReferentInnen, 1. Reihe: Jürgen Drewes (CFG), Sebastian Pönsen, Abi 1999, Miriam Karbig, Abi 2001, Deborah Huth, Abi 2008, Nina Pütz, Abi 2005, Jule Daniels, Abi 2015, Roswitha Schütt-Gerhards (CFG), Anja König (Bundesagentur für Arbeit), Melanie Moersch (CFG), Thomas Müller (Bundesagentur für Arbeit), Verena Backes (CFG), Philipp Schuh, (CFG)

2. Reihe: Wolfgang Kerp (CFG), Johannes Wilbert (Institut zur Berufswahl), Joachim von Rieth (Reiss-Profile-Manager), Anne-Kathrin Küpper, Abi 2002, Stephanie Bey, Abi 2015, Daniela Hensen, Abi 1996, Holger Pyro, Abi 2000, Janine Lüth, Abi 2015, Leonie Frings, Abi 2013, Luisa Meyer, Abi 2015, Tobias Schmitz, Abi 2013, Rene Robers (CFG)

3. Reihe: Patrick Wiesen, Abi 2009, Simon Mußinghoff (CFG)
Leider nicht auf dem Foto: Max Ronig, Abi 2015)

„Aktion Tagwerk“ – CFG zum 14. Mal dabei!

Nachdem vor einigen Wochen alle Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe von Herrn Stahl (Referent von Misereor) über das von uns unterstützte Bildungs-Projekt im Südsudan informiert wurden, fand am Tag der Zeugniskonferenz die Aktion Tagwerk statt.

Seit Jahren nehmen alle (!) Schülerinnen und Schüler des Clara-Fey-Gymnasiums an der bundesweiten Kampagne „Aktion Tagwerk – Dein Tag für Afrika“ teil. Hierbei geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler an einem Tag ein paar Stunden in einem Unternehmen oder im privaten Freundes- oder Familienkreis arbeiten, anstatt zur Schule zu gehen. Ob Rasenmähen, Kuchen verkaufen oder Gassi-gehen, jeglicher Einsatz für andere ist hierbei denkbar. Der dabei erarbeitete Lohn wird in diesem Jahr zur Hälfte an die Aktion Tagwerk und zur Hälfte an unseren Kooperationspartner Misereor

gespendet. Beide Hilfsorganisationen verwenden das gesammelte Geld, um damit Hilfsprojekte in Afrika zu unterstützen. Aufgrund des großen Zustroms an Flüchtlingen werden 2017 auch Bildungsprojekte für junge Geflüchtete in Deutschland unterstützt. Unsere Schülerschaft setzt sich somit aktiv für Gleichaltrige ein, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind. Der Aktionstag bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und gleichzeitig in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern. Die Aussage eines unserer Schüler fasst letztlich die Grundidee hinter dieser Aktion, die das christliche Leitbild unserer Schule aufgreift, zusammen: „Es ist schön zu sehen, dass auch ich anderen helfen kann und wir gemeinsam etwas Großes bewegen und verändern können“.

Stephanie Reuter

USA-Austausch 2017: CFG in Jersey City

Welcome to the USA! Auch in diesem Jahr hatten insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus EF und Q1 die Möglichkeit, am Schüleraustausch mit unserer Partnerschule St. Peter's Prep in Jersey City teilzunehmen. Nach einigen Vorbereitungen und ersten Kontakten über die sozialen Netzwerke war es am 29. März endlich so weit: Wir, eine aufgeregte Gruppe aus 20 Schülern unter der Leitung von Frau Jäckel und Frau Lantin, traten die lange Reise über den großen Teich an. Nach vielen Stunden im Flugzeug wurden wir bereits am Flughafen Newark von unseren Austauschschülern, die mit selbst entworfenen Plakaten auf uns warteten, herzlich empfangen. Daraufhin fuhren wir zur Schule und lernten auch unsere Gastfamilien kennen, welche uns freudig begrüßten. Dort wurden wir auch von Mr. Veniero offiziell begrüßt, der von den amerikanischen Schülern humorvoll Herr V. genannt wurde. Am folgenden Tag begannen für uns zwei Wochen voller Spaß, interkulturellen Einblicken und geografischen Highlights. Wir lernten schnell, dass das Leben in den USA ganz anders ist als in der Eifel. Viele von uns waren total von der Größe der Städte Jersey City und New York beeindruckt, vor allem, als wir die Gelegenheit hatten, sie vom Freedom Tower von oben zu bestaunen. Schnell lernten wir auch unsere Austauschpartner näher kennen, welche uns u.a. Downtown Manhattan mit der berühmten Wall Street und dem Financial District in einer selbst erarbeiteten Führung zeigten. Als nächste Sehenswürdigkeit besuchten wir zwei Tage später die Freiheitsstatue. Von dort aus bot sich uns ein spektakulärer Blick auf die Skyline von Manhattan. Nachdem wir diesen Ausblick genossen und den Sockel der Freiheitsstatue erklommen hatten, fuhren wir zurück zu unseren Gastfamilien. Ein weiterer, sehr bewegender Programmpunkt war der Besuch des 9/11-Museums. Dort, an der Stelle wo einst die Twin Towers standen, wurden uns in einer sehr beeindruckenden und bewegenden Führung die Ereignisse dieses schrecklichen Tages von 2001 näher gebracht, wobei immer die Geschichte der Opfer und ihrer Hinterbliebenen im Vordergrund standen. Nach der Führung fuhren wir zurück zu unseren Gastfamilien, um uns für den nächsten Tag vorzubereiten. Es war ein Trip nach Washington geplant, welchen wir am nächsten Tag voller Spannung antraten. Dort fuhren wir zuerst zur Catholic University of America, an der Herr V. studiert hatte. Eine Studentin führte uns über den sehr gepflegten Campus mit seiner beeindruckenden Basilika. Weiter ging es nach Washington und nachdem wir abends die National Mall mit den illuminierten Memorials besichtigt hatten, begaben wir uns auf den Weg

zu unserem Hotel, welches ganz in der Nähe des Pentagons lag, und ruhten uns für den nächsten Tag aus. Zuerst besuchten wir das Newseum, welches alles rund um das Thema Medien und Nachrichten erklärt. Nach einer Vorstellung im Museum machten wir uns bereit für eine Schnitzeljagd auf der National Mall. Um die Aufgaben der Schnitzeljagd zu lösen, besuchten wir viele verschiedene Sehenswürdigkeiten, unter anderem das Lincoln Memorial, das Washington Monument und verschiedene Museen, wie z.B. das Air and Space Museum mit dem berühmten Mondstein. Am Abend waren wir alle erschöpft, aber auch total beeindruckt von Washington mit dem Weißen Haus und dem Capitol und traten die Rückfahrt nach Jersey City an. Nachdem wir die nächsten zwei Tage in der Schule waren, fuhren wir mit der Subway zum Times Square. Dort aßen wir im für seine singenden Kellner berühmten Stardust Dinner. Nach dem Essen überraschte der Cirque de Soleil im Paramour Theater mit einer atemberaubenden Vorstellung. Hier entdeckten Frau Jäckel und Frau Lantin zusammen mit Herrn V. die Vorzüge von Snapchat und erheiterten das ganze Theater während der Pause mit ihrem Gelächter. Nach einem freien Wochenende in unseren Familien fuhren wir am Montag zum Guggenheim Museum, wo wir während einer Führung nicht nur die außergewöhnliche Architektur dieses Museums, sondern auch die Kunstwerke vieler bedeutender Künstler bestaunten. Der folgende Dienstag war schon unser letzter Tag. Diesen nutzten wir deutschen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Frau Jäckel und Frau Lantin, um ein letztes Mal Manhattan zu erleben: wir schlenderten über die 5th Avenue, vorbei am Bryant Park mit der New York Library, hinüber zur Grand Central Station, vorbei an den wohl teuersten Läden New Yorks wie Tiffany's oder Gucci, hinein in den schwer bewachten Trump Tower bis schließlich in den Central Park. Doch leider neigten sich die zwei Wochen dem Ende zu und am Mittwoch mussten wir uns verabschieden. Die eine oder andere Träne floss und wir bedankten uns bei unseren Gastfamilien für die herzliche Fürsorge. Doch wir alle wussten: Man sieht sich immer zweimal! Im Juni stand der Gegenbesuch unserer amerikanischen Gastschüler hier in Deutschland an.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Jäckel, Frau Lantin, Mr. Veniero und Mr. Healey für die unvergessliche Zeit!

Nick Sauer, Q1

Neues vom Schulsanitätsdienst

Ausflug des Schulsanitätsdienstes zur LANO in Simmerath



Die Schulsanitäter der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 haben in der Landesschule Nordrhein des Deutschen Roten Kreuzes in Simmerath einen exklusiven Einblick in die Arbeit eines beruflichen Rettungssanitäters erhalten.

Innerhalb von knapp drei Stunden lernten wir an drei Stationen mit den Themen Notfalltransport, Medikamentenbereitstellung und Reanimation die Arbeit und die Möglichkeiten der Rettungssanitäter im echten Leben kennen. In jedes neue Thema führte uns einer der drei Dozenten ein und ließ uns selbst Hand anlegen: Fest eingepackt in einer Vakuummatratze, in der Schlaufe eines Blutdruckmessgeräts und bei der Reanimation einer Puppe mit Hilfe eines an die Rachenform angepassten Schlauchs lernten wir viel über die angewandten Rettungsmethoden und hatten dabei sehr viel Spaß. Neben dem Stationstraining stellten uns die Mitarbeiter auch die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten an der LANO Simmerath vor.

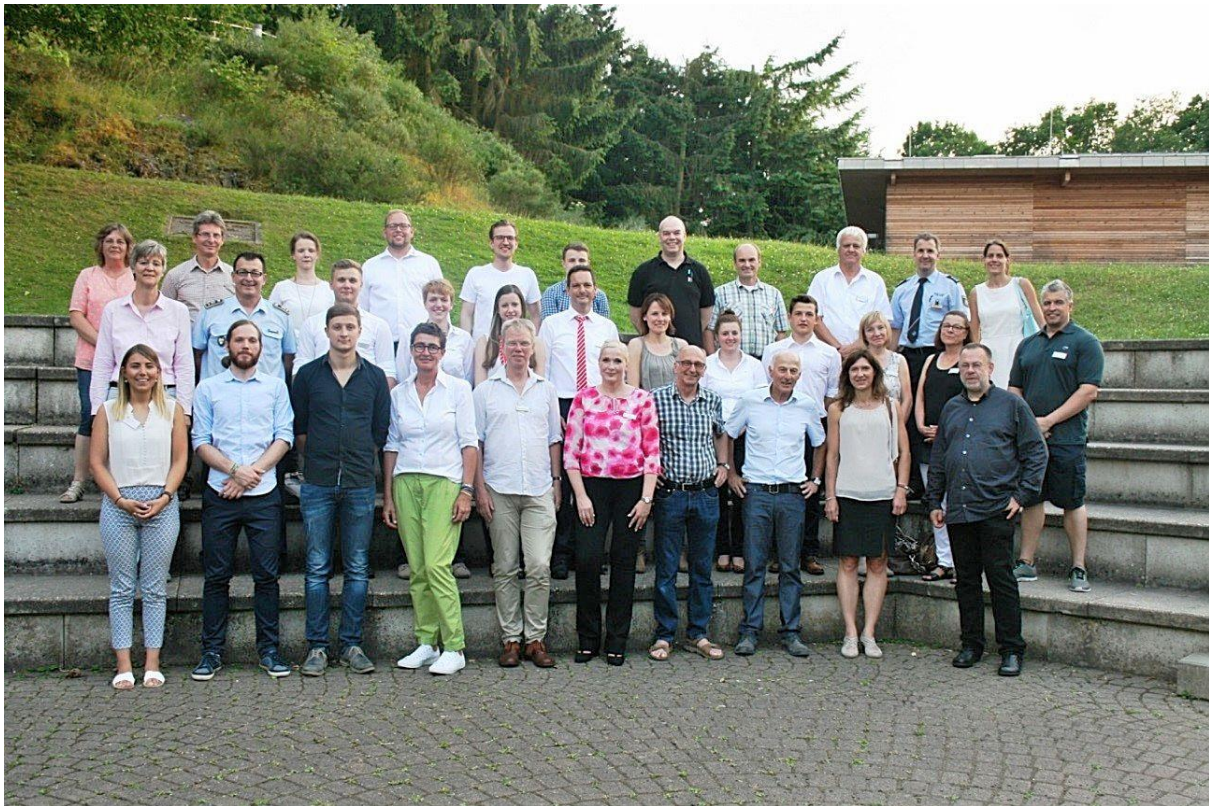
Die Ausbildungs- und Trainingsstätte des Deutschen Roten Kreuzes hatte das Stationstraining vorgeschlagen, nachdem der Kontakt zum CFG über die Veranstaltung „Alumni@CFG“ entstanden war. Aufgrund unseres Interesses und der guten Atmosphäre wird es zwischen dem CFG und der LANO weitere Kooperationen geben, um auch anderen Sanitätern und Schülern einen Einblick in die Arbeit der Rettungssanitäter gewähren zu können.

Außerdem erweitern das Team nun 14 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF.

Wir freuen uns auf Maike Breuer, Paul Cordel, Lena Dosquet, Zoe Flieg, Chiara Gallinat, Linda Göser, Corinna Ketges, Emanuel Kratz, Marius Kremp, Nico Lentges, Amelie Mey, Anna-Lena Pütz, Juliane Reiners und Anna Schmitz und sind froh, sie im Schulsanitätsdienst begrüßen zu dürfen!

Hanna Drewes

Studien- und Berufswahlorientierung am CFG Lernen im Doppelpack – zum 3. Mal im Clara-Fey-Gymnasium



Gruppenfoto aller an der Veranstaltung beteiligten Vertreter der Hochschulen und Betriebe mit den Berufswahlkoordinatoren des CFG.

Was mache ich nach dem Abitur? Studieren oder besser eine Ausbildung? Die Wahl zwischen Theorie und Praxis fällt den Gymnasiasten oft nicht leicht. Dabei gibt es die Möglichkeit, beides zu kombinieren: mit einem Dualen Studium. Diesbezüglich bietet die Veranstaltung „Lernen im Doppelpack“ eine Fülle von Informationen aus erster Hand. So war der Berufswahlkoordinator Wolfgang Kerp hoch erfreut darüber, dass in Kooperation mit der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung, dem Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum KoBIZ/regionales Bildungsbüro des Kreises Euskirchen, der Fachhochschule Aachen sowie der Agentur für Arbeit Brühl/Euskirchen diese Veranstaltung nach 2013 und 2015 wiederum in den Räumlichkeiten des CFG stattfand.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Helmut Schuster in unserer Mensa folgten vier Kurzvorträge zum Dualen Studium. Die

hohe Zahl von ca. 230 anwesenden Schülerinnen und Schülern sowie zahlreichen Eltern zeige, so Kerp, dass das Interesse der angehenden Abiturienten an einem solchen Studium, das eine praktische Ausbildung mit einem internationalen Bachelor- oder Masterabschluss kombiniert, sehr groß und in den letzten Jahren stetig gestiegen ist.

Im Anschluss an die Kurzvorträge stellten acht Hochschulen (Fachhochschule Aachen, Technische Hochschule Köln, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter, RWTH Aachen, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Rheinische Fachhochschule Köln sowie Internationale Hochschule Bad Honnef/Bonn), die Kreissparkasse Euskirchen (KSK), die VR-Bank Nordeifel, die Karriereberatung der Bundeswehr, die Finanzverwaltung NRW, der Landesbetrieb Straßen NRW, die Kreispolizeibehörde so-

wie Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen an Informationsständen ihre dualen Studiengänge und Ausbildungen – im Rahmen eines Markts der Möglichkeiten – im Pädagogischen Zentrum unserer Schule vor.

Die in Hellenthal ansässigen Firmen Schoeller Werk sowie HOLTEC haben bereits positive Erfahrungen mit dem Dualen Studium gesammelt. Zur Veranstaltung hatten sie ihre Studierenden, u.a. zwei ehemalige Schüler des Clara-Fey-Gymnasiums mitgebracht, die den Schülerinnen und Schülern von ihren Erfahrungen berichteten und viele gute Tipps parat hatten. Von Seiten der Hochschulen und Unternehmen wurden abschließend das überaus große In-

teresse und die zielgerichteten Fragestellungen der Schülerinnen und Schüler gelobt. Auf der anderen Seite waren unsere Schülerinnen und Schüler von der Breite des Angebots und den damit verbundenen vielfältigen Informationsmöglichkeiten begeistert. Alle Beteiligten waren sich abschließend darüber einig, dass diese Veranstaltung ein weiteres hochkarätiges Modul im Konzept der Studien- und Berufswahlorientierung am CFG darstellt.

Wolfgang Kerp, Koordinator für Studien- und Berufswahlorientierung am CFG

Besuch der Gesundheitsberufemesse in Euskirchen im Rahmen der Berufsorientierung am CFG

Am Mittwoch, dem 21.06.2017, besuchten die zwei Humanbiologiekurse der Jahrgangsstufe 8 in Begleitung unserer Berufswahlkoordinatorin Melanie Moersch und der Biologielehrerin Jennifer Becker die Gesundheitsberufemesse Euskirchen. Der Besuch der Veranstaltung ist Teil der vielfältigen Berufsfelderkundungen, die im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchgeführt werden.

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer konnte sich im Vorfeld für einen von drei Workshops eintragen: Es gab die Workshops „Von der Arzthelferin zur Praxismanagerin“, „Wege in die Pflege“ und „Medizin und Studium“.

Der Besuch der Ausstellung selbst wurde in Form eines Berufeparcours durchgeführt. So haben wir an den verschiedenen Infoständen, die unterschiedlichste Gesundheits- und Pflegeberufe vorstellten, gezielt nach Informationen gefragt, um die uns gestellten Aufgaben lösen zu können. An einigen Ständen mussten wir jedoch nicht nur zuhören, sondern konnten auch aktiv werden. Ein Beispiel dafür war der Stand „Aus-

bildung zum/zur Logopäden/-in“. Dort haben wir anhand einer Salzstange gelernt, wie die Lippenmuskeln und die Wangenmuskeln trainiert werden. Am Stand der „Bundesagentur für Arbeit“, sollten wir wir Bildstücke zusammen puzzeln und dann den abgebildeten Beruf erraten. Aber auch einen Rollstuhlführerschein konnten wir absolvieren. Mit einem Rollstuhl musste man zuerst über eine Rampe fahren, dann unter einer Stange her, und zum Schluss musste man Slalom fahren. Wenn man diese Hindernisse überwunden hatte, erhielt man den sogenannten „Rolli-Führerschein“. Es gab aber auch Stände, bei denen man nur zuhören musste. Beispielsweise bei dem Krankenhaus Düren. Dort wurde uns erzählt, welche Aufgaben man als Arzt bzw. Ärztin oder Arzthelfer bzw. Arzthelferin hat, welche Möglichkeiten man hinsichtlich der Ausbildung oder des Studiums hat und wie das Studium und die Ausbildung abläuft. Im Gesamten fand ich den Tag sehr hilfreich für die Schülerinnen und Schüler, die ernsthaft darüber nachdenken, in der Gesundheits- oder Pflegebranche tätig zu werden.

Nele Heinrichs, Klasse 9b

Ehrung für die besten Praktikumsdokumentationen

Traditionell werden am CFG – im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums und der Berufsorientierungsmaßnahmen – vor den Sommerferien die besten Dokumentationen von unserem Förderverein durch Sachpreise und Urkunden prämiert.



Die Berufswahlkoordinatoren bei der Ausgabe der Urkunden und Sachpreise

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden von den Studien- und Berufswahlkoordinatoren Wolfgang Kerp und Melanie Moersch geehrt:

Dümmer, Lorena (EF) *Wasserverband Oleftal*, Hellenthal

Fink, Yannik (EF) *Schoeller GmbH & Co.KG*, Hellenthal

Huppertz, Hannah (EF) *Nationalpark Eifel*, Vogelsang

Paul, Annika (EF) *Eifelhöhenklinik*, Marmagen

Grosskinsky, Marie (9a) *Kreiskrankenhaus Sankt Elisabeth*, Mechernich

Donat, Christina (9b) *Foveruka e.V.*, Ford Versorgungs- und Unterstüzungseinrichtung, Köln

Pütz, Carina (9c) *AOK Rheinland/Hamburg*, Schleiden

Heinen, Carolin (9d) *Gemeinschaftsgrundschule Heimbach*, Heimbach

Wolfgang Kerp, Koordinator für Studien- und Berufswahlorientierung am CFG

Schülerinnen und Schüler als literarische Jury

Seit fast zwanzig Jahren wirken Schülerinnen und Schüler des Clara-Fey-Gymnasiums alljährlich mit in der internationalen Jury zum Euregio-Schüler-Literaturpreis. Sechs aktuelle Gegenwartsromane, die in Deutsch, Französisch und Niederländisch vorliegen, werden dazu jeweils für diesen Preis nominiert. Die etwa 300 – 350 Schülerinnen und Schüler aus 35 deutschen, niederländischen und belgischen Schulen lesen diese Bücher in ihrer Muttersprache, um dann im Unterricht darüber zu diskutieren, Lesungen mit den Autoren zu besuchen und schließlich beim gemeinsamen Zusammentreffen mit allen anderen den Preisträger zu küren.

Auch 2017 nahm ein Literaturkurs unserer Schule wieder an diesem Projekt teil. Wie stark sich die Schülerinnen und Schüler des CFG für die nominierten Bücher engagierten, zeigte sich nicht nur im Unterricht, sondern auch durch ihre rege Teilnahme an den Lesungen in Kerkrade, Eupen, Maastricht,

Aachen und Nettersheim und durch ihr intensives Mitwirken bei den Plädoyers für die einzelnen Werke während des gemeinsamen Jurytags in Aachen.

Zum Preisträger gekürt wurde schließlich der kanadische Autor Larry Tremblay mit seinem Roman „Der Name meines Bruders“, einer eindrucksvollen Geschichte zweier Brüder, die zum Opfer von Extremismus und Gewalt werden.

Bei der feierlichen Preisübergabe in Eupen hielten unsere Schülerinnen Lena Cremer und Sarah Henn für die deutschsprachigen Juryteilnehmer die Laudatio, und nicht nur das Publikum, sondern auch Larry Tremblay, der zu dieser Gelegenheit natürlich extra aus Kanada angereist war, zeigte sich tief gerührt.

Christoph Leisten

Zur Aktualität der Menschenrechte

Philosophiekurs nimmt teil an "Worldwide Reading"



„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“ Das ist der erste Artikel der Allgemeinen UN-Erklärung der Menschenrechte von 1948, die die Kursmitglieder des Q2-Philosophie-Kurses unserer Schule in einer

Szenischen Lesung am 6. September auf der Bühne des Pädagogischen Zentrums präsentierten. Aufgerufen zum "Worldwide Reading" vor dem Hintergrund massiver Menschenrechtsverletzungen in vielen Teilen der Welt hatte das *internationale literaturfestival berlin*.

Zu den vielfältigen Veranstaltungen in Kulturinstitutionen, Botschaften, Museen, Theatern, Universitäten und Schulen in 26 Ländern der Erde gehörte auch die Präsentation der CFG-Schülerinnen und Schüler. Franziska

Block, Michelle Dosquet, Florian Gießer, Jonas Jansen, Nane Lorse, Hannah Menke, León Oechsle und Jana Vitten hatten eine eindrucksvolle Lesung konzipiert, die nicht nur die 30 Artikel der Menschenrechtserklärung darbot, sondern auch deren außerordentliche Bedeutung für die Gegenwart durch visuelle Präsentationen, aktuelles Nachrichtenmaterial und philosophische Zitate von Denkern wie Aristoteles, John Locke, Immanuel Kant, Voltaire und

Jean-Paul Sartre hervorhob und sinnlich erfahrbar machte. Über 300 Schülerinnen und Schüler, darunter neben Oberstufenschülerinnen und -schülern auch eine neunte Klasse, lauschten dem etwa vierzigminütigen Vortrag. Dass man währenddessen beinahe eine Steckna-

del hätte fallen hören können, bezeugte, wie sehr sich die Schülerinnen und Schüler berühren ließen von diesem Ereignis.



Christoph Leisten

Neues aus dem Schulleben

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2017/18

Die folgenden Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr angeboten (genannt sind jeweils der Name der AG, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die Zeit und evtl. Bemerkungen zum Teilnehmerkreis usw.):

Bandclinic, Herr Pompe, Mi., 7. – 9. Stunde (ab Jgst. 5)

CF-Chor, Herr Berens, Di., 19.00 – 20.45 Uhr

CFG-Robbys, Herr Murk, Fr., 8. – 9. Stunde

Chemie: „Hautpflege“, Fr. Berners (Koop. m. Fa. Greven), Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 8 – EF; 2. Halbjahr)

DELF (Franz.), Fr. Svacina, A1 bis B2 Mo., Di. oder Do. nach Absprache, jew. ab 13.10 Uhr (Jgst. 7 – 12)

Football-AG, Herr Goebel und Herr Mussinghoff, Mo., 8 – 9. Stunde, Sportplatz

Foto-AG, Jan Steinborn u. Jan Wegener (Q 1), Di., 7. Stunde, A 306

Jungenfußball, Hr. Gruhn / Hr. Schuh, Mi., 7. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 9)

Kunst, Herr Neumann, n. Absprache

Licht- und Tontechnik-AG, Herr Mussinghoff und Herr Robers, Di., 7. Stunde

Mädchenfußball, Herr Heller, Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 7)

Medien-AG, Herr Drewes, nach Absprache (Jgst. 8 – Q 2)

Mofa-AG, Herr Becker, Do., 15.45 Uhr

Netzwerk-AG, Herr Glass, Di. / Do., 7. Stunde (ab Jgst. 9)

Robotik-AG, Hr. Jansen, Fr., 8. – 9. Stunde, Selbstlernzentrum

Schulgarten, Fr. Becker und Fr. Lantin, Mi., 8. – 9. Stunde von Ostern bis Herbst (Jgst. 5 – 7)

Schulsanitätsdienst, Hr. Reinshagen / Fr. Jäckel, n. Absprache (ab Jgst. EF)

Wildnis- und Kreativ-AG, Fr. Dr. Ostermeier, Mi., 8. – 9. Stunde (ab Jgst. 7)

Neuaufnahmen der Clara-Fey-Schule (CFG und CFR) 2017/18, Jgst. 5

Grundschule	Anzahl
Grundschulverbund Blankenheim, Ahrgrundschule	7
Dahlem	7
Dreiborn	3
Gemünd	9
Heimbach	13
Grundschulverbund Hellenthal:	
- Hellenthal	2
- Reifferscheid	1
Kall	9
Kesternich-Strauch	10
Lammersdorf	6
Marmagen	5
Mechernich	2
Mechernich-Lückerath	11
Schleiden	8
Simmerath	2
Sistig	4
Steckenborn	3
Hauptschule Hellenthal	1
Realschule Schleiden	3
Insgesamt	106
Jungen	61
Mädchen	45

Klassenlehrerinnen

CFG:

5a Frau Hof

5b Frau Berners

CFR:

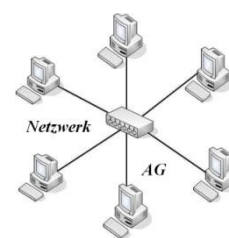
5e Frau Scheuer

5f Frau Lantin



Neuigkeiten von der Netzwerk-AG

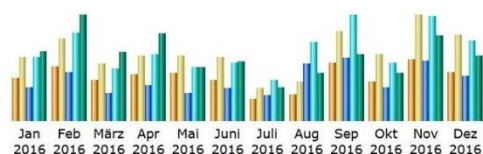
Die Netzwerk-AG (NAG) besteht in diesem Schuljahr aus Christoph Breitegger (Q2), Florian Gierer (Q2), Hendrik Jansen (Q2), Felix Kreuz (Q2), Daniel Bales (Q1), Jan Lorbach (Q1), Andreas Poschen (Q1) und Nick Sauer (Q1).



Wir treffen uns jeweils am Dienstag und am Donnerstag in der 7. Stunde. Fehlerbehebungen und Reparaturmaßnahmen sind in diesen ersten Tagen des neuen Schuljahres sehr zeitaufwändig. Daniel Bales, Jan Lorbach und Andreas Poschen opferten einen Ferientag, um die wesentlichen Wartungsarbeiten an unseren Rechnern durchzuführen. Wir schafften an diesem Tag immerhin ca. 50 Maschinen. Drei Rechner zeigten derart große Mängel, dass sie mittlerweile durch andere gebrauchte Geräte ersetzt wurden. Hier bewährt sich unser Sicherheitskonzept: Nach nur ca. einer Stunde ist eine Arbeitsstation installiert und in unser Netz eingebunden. Besonders die Lehrerlaptops in den Fachräumen verursachen immer wieder hohen Wartungsaufwand, da sie oft nicht sachgerecht behandelt werden. Windows verzeiht es nicht, wenn z.B. Updatevorgänge im laufenden Betrieb abgebrochen werden. Wir hoffen sehr darauf, dass im Zuge der Digitalisierung die Lehrerschaft eigene mobile Geräte einsetzt und dass damit die Bereitstellung der Laptops entfällt. Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres fiel unser Update-Server aus, da der bereit gestellte Plattenplatz erschöpft war. Dies hatte zur Folge, dass sich der Bereinigungsassistent nicht mehr starten ließ. Wir mussten tief ins Server-Betriebssystem eingreifen, um das Problem in den Griff zu bekommen. Zum Glück gibt es im Netz gute Experten-Foren für Netzwerkadministratoren. Jedoch ist das Finden eines geeigneten Lösungsansatzes sehr zeitintensiv. Folgende Projekte führten wir erfolgreich durch:

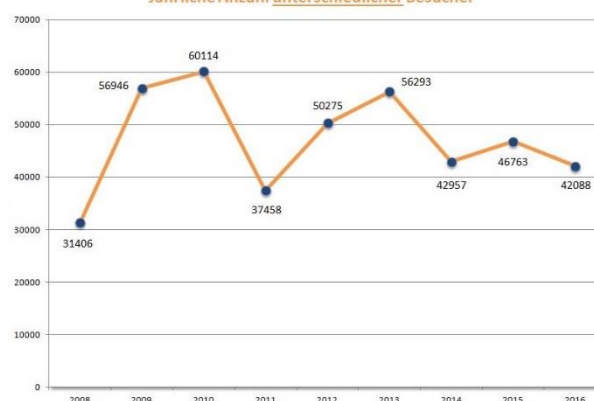
- Der digitale Ausbau schreitet voran. Mittlerweile wurden von uns acht mobile Access-Points eingerichtet, um Klassen- oder Kursräume flexibel mit WLAN zu versorgen. Zwei davon sind in unseren Tabletklassen dauerhaft im Einsatz. Darüber hinaus konfigurierten wir für jeden Beamer mit HDMI-Eingang einen Display-Stick, damit Unterrichtsmaterial und Arbeitsergebnisse von mobilen Geräten aus (z.B. vom Laptop, Tablet oder Handy) der Lerngruppe präsentiert werden können.
- An zwei Nachmittagen luden wir das Kollegium zu einer technischen Fortbildung mit den Themenschwerpunkten „Handhabung der mobilen Access-Points“, „Präsentation mit flexiblen Display-Sticks“, „Mobile Geräte als Tafelersatz“ und „Datenaustausch über einen Cloud-Speicher“ ein. Nahezu 40 Kolleginnen und Kollegen nahmen das Angebot wahr und zeigten sich sehr interessiert.
- Seit einigen Tagen steckt hinter unserer hauseigenen Cloud (www.cfg-cloud.de) ein neuer und besonders im Erstzugriff schnellerer Datenserver. Daniel Bales richtete das Gerät ein, legte die Benutzerkonten an und vergab entsprechende Berechtigungen. Die beiden Tabletklassen nutzen unsere CFG-Cloud regelmäßig. Hier besitzt jede(r) Schüler(in) einen werbefreien Speicherbereich, auf den sie/er im Gegensatz zu LuIS Schreibrechte besitzt.

An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Jubiläum bekanntgeben: Unser Lern- und Informationsserver LuIS wurde in diesem Jahr stolze 10 Jahre alt. Zusammen mit unserem Ehemaligen Jan Schröder entwickelte ich bereits 2005 die Idee für diese Plattform. Im Mai 2007 schalteten wir LuIS online. Die folgenden Diagramme verdeutlichen seinen erfolgreichen Einsatz:



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2016	3417	5094	24526	47574	4,41 GB
Feb 2016	4394	6608	36172	65799	6,66 GB
März 2016	3253	4568	20412	38491	4,30 GB
Apr 2016	3675	5208	26447	49016	5,54 GB
Mai 2016	3757	5206	20283	39755	3,36 GB
Juni 2016	3213	5127	23925	43485	3,75 GB
Juli 2016	1689	2580	18873	30299	2,13 GB
Aug 2016	2150	3167	42258	58956	3,00 GB
Sep 2016	4626	7167	46496	78297	4,17 GB
Okt 2016	3117	5285	24405	43242	2,99 GB
Nov 2016	4899	8421	44380	77927	5,37 GB
Dez 2016	3898	6865	33632	59216	4,13 GB
Total	42088	65296	361809	632057	49,81 GB

Jährliche Anzahl unterschiedlicher Besucher



So wurden 2016 z.B. nahezu 50 GB – meist reine Textdaten – von ca. 42000 unterschiedlichen Besuchern geladen. Dies bedeutet, dass pro Arbeitstag (bei ca. 200 Schultagen) von über 200 verschiedenen IP-Adressen auf LuIS zugegriffen wird. Die zweite Grafik zeigt Einbrüche in den Jahren 2011 und 2014. 2011 schalteten wir die Informationsforen der Oberstufenjahrgänge ab und 2013 war der Übergang von G9 zu G8.

Zum Schluss folgendes Angebot: Wir geben günstig AVM-WLAN-Repeater ab. Diese lassen sich ebenso als WLAN-Access-Points nutzen. In einem Heimnetz mit wenigen Usern leisten sie hervorragende Dienste. Interessenten wenden sich an die Teilnehmer der Netzwerk-AG oder an

Volker Glass für die Netzwerk-AG

Termine Schuljahr 2017/18, 1. Halbjahr

- 12.10.17: MINT-Tag
 20.10.17: Kursabschnittsende Jgst. Q2
- 23.10. - 03.11.17: H E R B S T F E R I E N**
- 17.11.17: Kursabschnittsende Jgst. EF und Q1
 18.11.17: Tag der offenen Tür am CFG
- 24.11.17: 09.00 - 19.00 Uhr Elternsprechtag**
- 02.12.17: Tag der offenen Tür der CFR
 03.12.17: 17.00 Uhr Adventskonzert in der Schlosskirche
 16.12.17: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6
 17.12.17: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6
 19.12.17: CFS-Cup der Klassen 5 und 6
 22.12.17: Gottesdienste, Weihnachtsfeiern, Kursabschnittsende Q2
- 25.12.17 - 05.01.18: W E I H N A C H T S F E R I E N**
- 18.01.18: *White Horse Theatre* für Klassen 5 – 8
 19.01.18: 8./9. Stunde Zeugnisausgabe Jgst. Q2
 02.02.18: 3. Stunde Zeugnisausgabe Jgst. 5 – Q1
 ab 02.02.18: Neuanmeldungen Kl. 5 u. EF (bis zum 17.02.18)
 05.02.18: Beginn des 2. Halbjahres

Für die „jecke“ Terminplanung: Karneval ist komplett unterrichtsfrei von Freitag, dem 09.02.18, bis einschließlich Veilchendienstag, dem 13.02.18.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in der Redaktion der Schulzeitung nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich für Zeitungsarbeit interessieren, mitwirken können. Die Redaktion trifft sich jeweils zweimal im Jahr, und zwar jeweils kurz nach Beginn des ersten bzw. zweiten Schulhalbjahrs. Wer sich eine Mitarbeit in der Schulzeitungsredaktion vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, mit uns über das Sekretariat der Schule telefonisch oder per Mail Kontakt aufzunehmen.

Stephan Heening, Leiter der Redaktion